

An die Medien

SPERRFRIST:

11. November 2009, 14:00h

Wo Chemie Geschichte macht

Erste historische Stätte der Chemie in der Schweiz ausgezeichnet

Erfolgreiche Entdeckungen sichtbar werden lassen: Unter diesem Motto hat die «Plattform Chemistry» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) heute in Winterthur die erste chemische Fabrik der Schweiz als «Chemical Landmark» ausgezeichnet.

Bern, 11. November 2009. Mit einer eigens für diesen Anlass gestalteten Plakette wurde heute abend in Winterthur die erste historische Stätte der Chemie ausgezeichnet. Besonders gewürdigt wurden dabei die Leistungen von Johann Heinrich Ziegler und Johann Sebastian Clais, die in den Jahren 1777 bis 1781 an der Laboratoriumsstrasse in Winterthur die erste chemische Fabrik in der Schweiz realisiert haben. Hergestellt haben sie dort Schwefelsäure, aus denen Produkte für das Bleichen und Färben von Tüchern hergestellt wurden. Ein Jahr später produzierte das erste Schweizer Chemie-Unternehmen bereits 398 Zentner dieses Vitriolöles, wie Schwefelsäure auch genannt wurde. Dementsprechend erfolgreich war die Fabrik: Noch im selben Jahr konnte sie einen Umsatz von 9800 Gulden erzielen. Der wichtigste Prozess bei der Herstellung war dabei die Destillation in eigens dafür erfundenen Bleikammergefässen. Aufgrund dieser historischen Verdienste hat die «Plattform Chemistry» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) heute in Winterthur die erste «Chemical Landmark» gesetzt.

Wissenschaftliche Forschung geschieht selten im Lichte der Öffentlichkeit. Doch wo und wie gelingen diese bahnbrechenden Entdeckungen, die oft eine erhebliche Auswirkung auf unser tägliches Leben haben? Meist herrscht nur eine undeutliche Vorstellung vor, wie diese vonstatten gehen. Die «Plattform Chemistry» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz hat deshalb das Projekt «Chemical Landmarks» entwickelt. Mit der offiziellen Auszeichnung will sie aufzeigen, wie erfolgreiche Entdeckungen sichtbar gemacht werden können. Bedeutsame Stätten werden als Orte der Erinnerung mit einer Gedenktafel ausgezeichnet.

Die Auszeichnung fand im feierlichen Rahmen im Pfarreiheim St. Peter und Paul an der Laboratoriumsstrasse statt - also direkt dort, wo 1960 die letzten Gebäude des Laboratoriums abgerissen wurden. Der Laudatio von Prof. Karl Gademann, Präsidiumsmitglied der «Plattform Chemistry», folgten je ein Kurzreferat vom Winterthurer Historiker Dr. Rudolf Gamper und vom emeritierten Chemieprofessor Dr. Hans-Jürgen Hansen. Auf prägnante Weise wurden die historische Bedeutung und die wichtigsten chemischen Aspekte erläutert. Nach der Enthüllung der Gedenktafel betonte Stadtpräsident Ernst Wohlwend in seiner Ansprache die Bedeutung der ersten

chemischen Fabrik für die Industriegeschichte der Stadt Winterthur. Er unterstrich dabei den innovativen Charakter der damaligen wie auch heutigen Unternehmen am Standort Winterthur.

Als eine der sechs Plattformen der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) vereint und verbreitet die «Platform Chemistry» das Fachwissen des Bereiches Chemie in der Schweiz mit dem Ziel, die Interessen der Chemie als Wissenschaft in der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verankern. Eine zentrale Aufgabe dabei ist die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Chemie als einer zukunftsorientierten Grundlagenwissenschaft und einem wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Barbara Winter-Werner
Platform Chemistry
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Schwarztorstrasse 9
3007 Bern
Tel. 031 310 4096 / 076 330 8737
winter@scnat.ch